

# Gematria

## Das Werkzeug in der Numerologie

von Susanne Josefine Heindl



### Allgemeines:

Das Studieren des Aleph-Beth bedeutete für die alten Hebräer wesentlich mehr, als nur lesen und schreiben zu lernen. Sie waren der festen Überzeugung, dass die Buchstaben ihrem Ursprung nach jenseits aller polaren Wahrnehmung „Rufe von Gott“ sind, damit der Mensch über sie Erfahrungen in der polaren Welt machen kann. Das Wissen über die Information der Buchstaben ermöglicht es, auch in heutigen Zeiten, ein besseres Verständnis über die Schöpfung zu bekommen.

### Was haben Zahlen mit den Buchstaben zu tun?

In den älteren Alphabeten wie dem Griechischen, Arabischen oder eben dem Hebräischen wird, im Gegensatz zum Deutschen, offiziell noch jedem Buchstaben ein fester Zahlenwert zugeordnet. Zahlen und Buchstaben bilden so ein Ganzes, sie symbolisieren beide den Ausdruck einer höheren Qualität. Zahlen geben also ebenso Aufschluss über die tiefere Bedeutung von Worten, Schriften, Zeichen wie die Buchstaben selbst.

## Zade ז

### Die Bedeutung im (Alt-)Hebräischen

Das Zade ist das letzte Zeichen auf der Zehner-Ebene, die im Hebräischen dem Weg durch Zeit und Raum, dem Jetzt, entspricht. Und wie schon beim Thet, dem letzten Zeichen der Einer-Ebene, findet auch hier ein Übergang statt. Zade (und ebenso das Thet) sind bildhaft wie Samen, die etwas Neues ankündigen.

Das Zade entspricht dem Z bzw. einem scharf ausgesprochenen ts. Im Hebräischen bezeichnet es den Angelhaken. Zade ist das letzte der 5 Zeichen, die am Ende eines Wortes in einer anderen Form geschrieben werden: ז

Zade ist also der Haken, mit dem die Fische aus dem Wasser gezogen werden. Wie wir beim Mem gelesen haben, steht das Wasser bei den Hebräern symbolisch für die Zeit.

Was bedeutet es daher, aus dem Wasser gezogen zu werden? Das „Trockene“ wird sichtbar, der Mensch erblickt, was Raum und Zeit (Wasser) bisher zugedeckt hielten. Die Hülle, all das, was Ajin (das Auge) als Äußeres sieht, wird weggenommen. Der Mensch braucht die Hülle nicht mehr – der Kern (der göttliche Keim – Jod) wird frei. Das Leben im Wasser ist zu Ende. Der Mensch entdeckt nun die ganze Welt, herausgefischt aus der Zeit in die Ewigkeit.

Metaphorisch betrachtet, leitet Zade das Geborenwerden auf einer neuen Entwicklungsstufe ein: Der Mensch als Gotteskind trägt den göttlichen Samen (das Jod) in sich, welcher mit dem Zade in ein höheres Bewusstsein (im nächsten Zeichen, Koph), den wertfreien Beobachter, geboren wird. Durch das Zade öffnet sich im Menschen „eine gegenüberliegende Seite“. Diese andere Welt kann durchaus Angst machen – und doch ist sie gleichzeitig Befreiung und Erlösung!

Wie wir sehen, hat Zade ebenso die Bedeutung des Zeugens bzw. Gebärens. Zade verkörpert den Prozess des Zeugens zweier Grundpfeiler der göttlichen Schöpfung: Es gebiert sowohl die konkrete, wahrgenommene Form als auch den beobachtenden Geist derselben. Zade beschreibt allerdings lediglich den *Prozess* der Entstehung, es steht weder für den Beobachter, noch für die konkrete Form an sich! Es entsteht eine Spaltung zwischen Wahrnehmer und Wahrgenommenem. Beide Seiten sind getrennt voneinander – und doch gleichzeitig verbunden, denn sie bedingen und erhalten einander gegenseitig (ohne konkrete Form kann der Mensch nicht wahrnehmen...). Diese Spaltung ist notwendig, damit der Mensch sich selbst erfahren kann, um so im Koph (der 100) in ein höheres Bewusstsein zu gelangen. Das Beobachterbewusstsein von Zade ist wertfrei und neutral. Der Mensch wird zum Zeugen der Geschehnisse um seine Persönlichkeit. Er betrachtet alles wie ein Vogel von oben – als scheinbar unbeteiligter Dritter - und erlebt wertfrei seine Handlungen in der Welt.

Dies führt uns zur Aufgabe des Zaddik: Der Name „Zaddik“ bedeutet „Gerechter“ und beschreibt einen spirituellen Führer und Lehrer. In der jüdischen Mystik nennt man ihn auch Menschenfischer, weil er die Menschen aus der Scheinwelt der Zeit (dem Wasser) in die Wirklichkeit zieht. Der Zaddik (Moses zB. war ein solcher) hat die Welt jenseits der Zeitlichkeit erlebt, hat Gott vernommen – und verbindet so auch uns Menschen mit Gott und der wirklichen Welt. Er öffnet die Tür zu einer höheren Welt, die weder mit Augen gesehen, noch mit Ohren gehört oder mit Händen berührt werden kann. Der Zaddik, wie auch das Zade kann die Menschen auf eine höhere Beobachterposition stellen, von der aus sie ihre Mechanismen und Muster erkennen können.

Das Geborenwerden in einem wertfreien Beobachterzustand gibt Ruhe und Kraft, die eigenen Probleme werden gering. In der Verbindung mit Gott erkennt man – nun mit den Augen des Gerechten (Zaddik) - die gesamte Schöpfung als vollkommenen Ausdruck Gottes.

## Die Form des Zade



Das Zeichen Zade zeigt – wie das Ajin ם – ein Zusammenwirken von Waw und Sajin, rechts das Sajin ך, links das Waw ך. Die Basis wendet sich beim Zade nach links, beim Ajin nach rechts. Die Welt dreht sich um. Was man zu sehen glaubte, zeigt sich jetzt von der anderen Seite. Es kündigt sich etwas an, das neu zur Geburt bereit ist. Der Mensch wird aus der Sicht des Ajin herausgezogen – sie ist nicht die einzige.

Die Hebräer vergleichen dies mit dem Geheimnis der beiden Bäume: Denn man kann den Baum im Paradies sehen als den Baum der Erkenntnis UND den Baum des Lebens. Beide Seiten sind da. Wenn man nur eine Seite sieht, fragt man nach gut oder böse. Doch wenn man beide Seiten sieht, lebt man – hier und dort!

Als Jod ך an der Spitze eines Nun ך ergibt sich eine weitere Interpretation des Zade. Das Nun beschreibt hier die physische Welt, welche die Quelle absoluter Wahrheit und Freude ist. Das Jod, der Göttliche Intellekt, ist allerdings mit dem Nun verbunden worden, um den Menschen zu lehren, dass die materielle Welt vergänglich ist und nicht die Quelle von unendlicher Güte und Freude. Darum muss es etwas geben, was noch wahrer und Göttlicher ist.

**Gematria** (numerischer Wert eines jeden Buchstabens)

Die Gematria des Zade ist 90

## Die Bedeutung der Zahl 90 im (Alt-)Hebräischen:

Zade ist der 18. Buchstabe im hebräischen Alphabet. Die 18 (1+8=9) und die 90 (9+0=9) lassen sich auf die 9 als Basiszahl zurückführen.

Ähnlich wie die 9 von der Einer-Ebene in die Zehner-Ebene führt, findet auch in der 90 ein Übergang in ein neues, höheres Level statt. In der 9 befinden sich Mensch und Schöpfung noch in der symbolischen geistigen „Gebärmutter“ (Thet). Mit der 10 (Jod) wird der Göttliche Same im Menschen gepflanzt. Die 90 (Zade) gebiert Mensch und Welt in den geistigen, göttlichen, jenseitigen Raum der Hunderter-Ebene hinein. Der Mensch wird zum (neutralen) Beobachter hinter dem, was in Existenz getreten ist.

In den hebräischen Schriften wird gesagt: „Wenn man das Alter von 90 erreicht, so ist man nach vorn gebeugt.“ Auf der körperlichen Ebene bedeutet dies, dass der Mensch mit 90 gebrechlich ist, und durch Schwäche gezeichnet. Auf der spirituellen Ebene ist es ein Bild für die Demut. Wird jemand 90, ist er so demütig geworden, dass er sich vor Gott verbeugt. Er ist nicht länger ein unabhängiger Charakter, sondern eine Erweiterung von Gott selbst.

Auch das Gebet erreicht mit 90 eine höhere Ebene, da der Mensch dabei eine direkte Verbindung zu Gott fühlen kann. (Dies leitet wieder über zum Zaddik; denn diese Verbindung zu Gott ist die Grundlage eines Zaddik, er lebt als „Ausläufer“ von Gott. Die Menschen gehen zum Zaddik, damit dieser in seinem Namen betet, weil sie wissen, dass die Gebete der Zaddikim beantwortet werden)

Verfasst von Susanne Josefine Heindl

Numerologische Betrachtung Ihres Namens, Persönliche Erstellung, schriftliche Ausarbeitung

(Quellen: „Vom Geheimnis der Buchstaben“ – Jan Jakob  
„Die Kabbala als jüdisch-christlicher Einweihungsweg“ – Heinrich E. Benedikt  
[www.de.chabad.org](http://www.de.chabad.org))

**Eine numerologische Namensbetrachtung – DAS persönliche Geschenk zu vielen Gelegenheiten.**

Sie erhalten Ihre gewünschte Ausarbeitung je nach Wahl entweder per Post als Schöndruck (gebunden, auf Wunsch mit persönlicher (Geschenk-)Widmung) oder als PDF-Dokument per E-Mail zugesandt. Ihre Namensbetrachtung können Sie einfach mittels Online-Formular auf [www.numerologie.at](http://www.numerologie.at) bestellen.